

Pressemitteilung

Herausgegeben von der Freien Universität Berlin, Stabsstelle für Presse und Kommunikation
Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin, E-Mail: presse@fu-berlin.de, Internet: www.fu-berlin.de
Zuständig für diese Ausgabe: Dr. Nina Diezeman, Telefon: 030 / 838-73190, E-Mail: nina.diezemann@fu-berlin.de

Nr. 367/2013

28. November 2013

Seemächte, Piraten und das Meer als Herrschaftsraum in der Antike

Internationale Tagung des Exzellenzclusters Topoi über Seemacht und Seeherrschaft in antiken Kulturen

Formen der Seeherrschaft in verschiedenen antiken Kulturen stehen im Mittelpunkt einer internationalen Tagung des Exzellenzclusters Topoi vom 12. bis 14. Dezember an der Freien Universität Berlin. Die Teilnehmer betrachten etwa die Strategien verschiedener Seemächte wie Athen oder Rom, das Mittelmeer als Raum sowie Piraterie als definitorisches Moment von Seeherrschaft. Ziel ist es, ein komplexes Bild antiker Wahrnehmung und Organisation von Herrschaftsgebieten zu Wasser zu entwickeln. Die Tagung ist öffentlich, der Eintritt frei. Tagungssprachen sind deutsch und englisch.

Das Meer als zu beherrschender Raum spielte eine entscheidende Rolle in den Strategien antiker Reiche. Dennoch wurden Seeherrschaftskonzeptionen und die strategische Bedeutung des Meeres bislang kaum systematisch erforscht – im Unterschied zu Herrschaftsformen zu Land. Die Wissenschaftler möchten mit dem Kongress dazu beitragen, ein differenziertes Bild von Seeherrschaft zu entwickeln und Begriffe wie „Thalassokratie“ – wörtlich „Meeres-Herrschaft“ – zu überprüfen. Dazu wird nicht nur das Phänomen der Seeherrschaft in der griechischen und römischen Geschichte untersucht, sondern auch Vergleiche mit mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Formen von Seemacht gezogen. Konzipiert wurde die Veranstaltung von den Professoren für Alte Geschichte am Friedrich-Meinecke-Institut der Freien Universität Berlin, Ernst Baltrusch und Christian Wendt, sowie von Hans Kopp, Promotionsstipendiat des Exzellenzclusters Topoi.

Die räumliche Ordnung von Macht in der Antike ist Teil des Forschungsprogramms des Exzellenzclusters Topoi, einem gemeinsamen Forschungsverbund von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin in Kooperation mit der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, dem Deutschen Archäologischen Institut, dem Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. In dem Verbund arbeiten Institutionen-übergreifend Wissenschaftler aus mehr als 30 Disziplinen zusammen. Im Zentrum steht dabei der Zusammenhang zwischen der Entwicklung von Raumordnungen und Wissen im Altertum.

Zeit und Ort

- Donnerstag, der 12. bis Samstag, der 14. Dezember, Beginn am Donnerstag um 14 Uhr.
- Topoi-Haus, Freie Universität Berlin, Hittorfstraße 18, 14195 Berlin, U-Bahnhof Thielplatz (U3), Bus M11, 110.

Im Internet

www.topoi.org

www.topoi.org/event/21183/

Weitere Informationen

Dr. Nina Diezemann, Presse und Kommunikation, Freie Universität Berlin, Telefon 030 / 838-73190,

E-Mail: nina.diezemann@fu-berlin.de